

Leserbrief

Werden die Behinderten zum Spielball von Bund und Kantonen?

Neuer Finanzausgleich (NFA)

Abstimmung, 28. November 2004



Marc Arnold, Stadtrat

Finanzausgleich und Aufgabenteilung klingen sehr vernünftig, sind es aber nicht! Denn, was dem Volk da zugemutet wird, ist ein finanz- und sozialpolitisches, pseudo-föderales Konstrukt, wofür eine Sozialversicherung geopfert wird. Ohne diesen, in der Geschichte des Bundesstaates einmaligen Transfer, würde der ganze NFA-Mix wohl gar nicht finanzierbar sein. So ist der Beschluss der SP Schweiz, die an ihrem Parteitag in Brig mit 297 gegen 87 Stimmen die Neugestaltung des Finanzausgleichs (NFA) abgelehnt hat, mehr als verständlich.

Zum einen wird der Finanzausgleich die schwächeren Kantone nur vorübergehend entlasten, da die ruinösen Steuerwettbewerbe unter den Kantonen munter weiter gehen. Ja sogar vom NFA noch gefördert werden sollen. Nur über eine materielle Steuerharmonisierung, wie dies die SP Schweiz anstrebt, kann eine dauerhafte Lösung gefunden werden.

Zum anderen wird im Rahmen der sogenannten Aufgabenteilung, die Sozialversicherung für Behinderte ohne Zweckbindung der Beiträge kantonalisiert. Aus dem Abstimmungsbüchlein ist aber nicht ersichtlich, wer bei diesem Finanztransfer schlussendlich die Zeche bezahlt. Sicher ist nur, die NFA-Vorlage ist ein gigantisches Multipaket, das u.a. 27 Verfassungsänderungen, einen Rattenschwanz neuer Gesetze und Verordnungen und dazu 26 neue administrative Parallelstrukturen der Kantone mit sich bringt. Dies führt schlussendlich zu einer wesentlichen Revision der Bundesverfassung.



Unter dem harmlosen Kürzel NFA wird dieses Jahr die dritte Mogelpackung nach dem gleichen undurchsichtigen Strickmuster vorgelegt. Die zwei vorangegangenen Vorlagen (Avanti und Steuerpaket) wurden unisono vom Volk abgelehnt. Machen wir es am 28. November ebenso!

Fazit: Nur ein NEIN kann das Aushöhlen unseres Sozialversicherungssystems unterbinden und die Behinderten nicht zum Spielball von Bund und Kantonen verkommen lassen.

**Marc Arnold, [Stadtrat](#)
[Präsident der SP Biel-Madretsch](#)**